

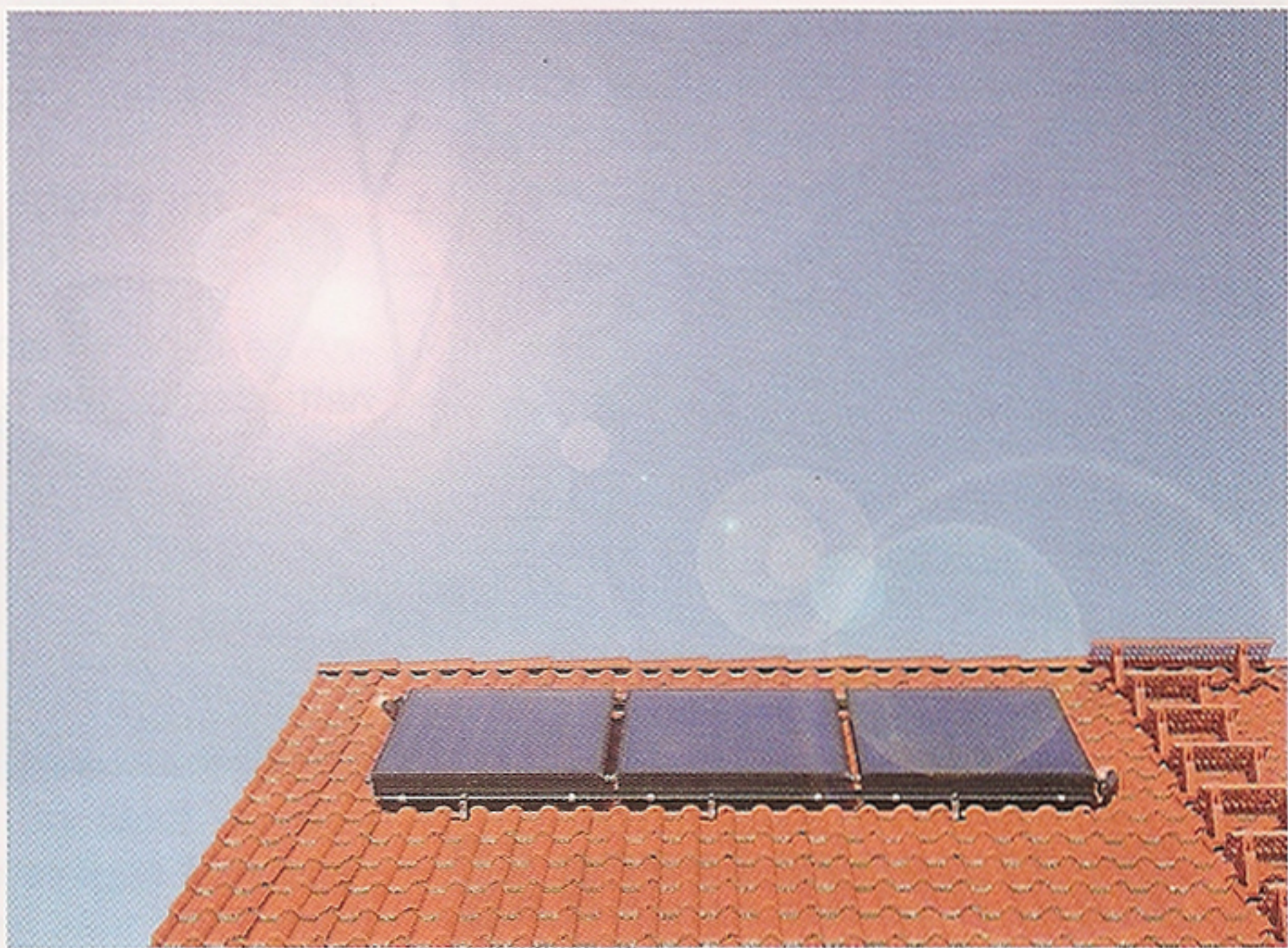
Haus & Grund fordert weitere Anreize für den Wohnungsbestand

„Die Große Koalition sollte zügig Änderungen im Miet- und Steuerrecht vornehmen, damit private Vermieter ihre Wohnungsbestände wirtschaftlich energetisch sanieren können.“ Das forderte Rolf Kornemann, Präsident der Eigentümer-schutz-Gemeinschaft Haus & Grund Deutschland, in Reaktion auf die Aufforderung von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee am 5. Juni 2009. Eigentümer sollten die Förderprogramme der Bundesregierung weiter intensiv nutzen. Kornemann lobte zwar die jüngste Weiterentwicklung der KfW-Förderprogramme. Diese lösten das Investor-Nutzer-Dilemma jedoch nicht auf.

Kornemann forderte deshalb erneut wirksame Änderungen im Mietrecht, so dass Mieter energetische Sanierungsmaßnahmen nicht länger blockieren könnten. Zudem müssten die Regelungen für eine Modernisierungsmieterhöhung deutlich vereinfacht werden.

Er regte zudem steuerliche Erleichterungen für Vermieter an: Attraktivere Abschreibungsbedingungen für Investitionen in die effizientere Nutzung von Energie böten Anreize für zusätzliche Sanierungsmaßnahmen. So könnte jeder Eigentümer zwischen direkten Fördergeldern und steuerlichen Begünstigungen wählen. „Die Wiedereinführung von § 82a Einkommensteuereinführungsverordnung wäre ein Schritt in die richtige Richtung“, sagte Kornemann.

Alexander Wiech



Ohne Umlage auf die Mieter bleiben Investitionen in energetische Sanierungsmaßnahmen unwirtschaftlich.